

... traf die Gesellen wie ein Keulenschlag!

Das katholische Vereinshaus – das Gasthaus zum „Engel“ – an der Vöhrenbacher Straße in Villingen, war ab 1889 das Zuhause des damaligen katholischen Gesellenvereins, der später dann Kolpingsfamilie hieß. Der „Engel“ wurde von Anton Faller für 14500 Mark gekauft. 1890 wurde eine „Aktiengesellschaft Kath. Gesellenhaus Villingen“ gegründet, deren Statuten noch im Archiv der Kolpingsfamilie vorliegen. Hier spielte sich dann rund 20 Jahre ein überaus lebendiges Vereinsgeschehen ab.

Im Ersten Weltkrieg, als sich zahlreiche Mitglieder des Gesellenvereins an der Front befanden, wurde das Haus verkauft. In der Chronik heißt es: „Dieser Beschluß wirbelte viel Staub auf, die Nachricht traf die Gesellen, welche an der Front standen, wie ein Keulenschlag, denn sie hatten ihre Heimat verloren ...“ Käufer des „Engel“ war die „Deutsche Hollerith-Maschinen GmbH“ in Berlin. Der Kaufpreis betrug 85000 Mark.

Ein eigenes Haus hat die Gemeinschaft Kolpings in Villingen nicht wieder bekommen, obwohl im Jahre 1955 von der Kolpingsfamilie Villingen Münster noch einmal ein Anlauf gemacht und ein Sparkonto für den Bau eines neuen Hauses eingerichtet worden war. Das Geld, welches auf diesem Konto angespart wurde, fand später, als das katholische Gemeindezentrum Münster in der Kanzleigasse gebaut wurde, Verwendung für die Einrichtung eines Kolpingszimmers.



Schmerzhaftes Erinnerungen werden wach, wenn die Kolpingsmitglieder an den „Engel“ zurückdenken, der als Katholisches Vereinshaus das Zuhause dieser Gemeinschaft war. Im Jahre 1918 wurde das Haus an die „Deutsche Hollerith-Maschinen GmbH“ Berlin verkauft.



Grund zum Feiern gab es bei der Grundsteinlegung des katholischen Gemeindezentrums Münster im Jahre 1976. Die Kolpingsfamilie Villingen stellte einen Teil ihres Geldes, das sie im Laufe der Jahre angespart und gesammelt hatte zur Einrichtung ihres neuen „Kolpingszimmers“ zur Verfügung. Unser Bild zeigt Mitglieder der Kolpingsfamilie mit Ewald Merkle bei der Grundsteinlegung im Hof des neuen Gemeindezentrums.